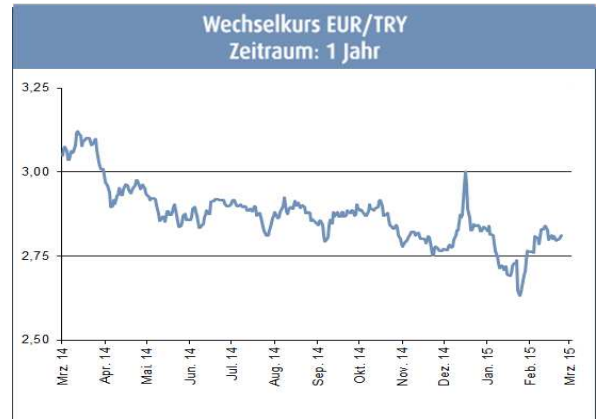


> Türkische Lira (per 03.03.2015)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

Aktuelle Situation

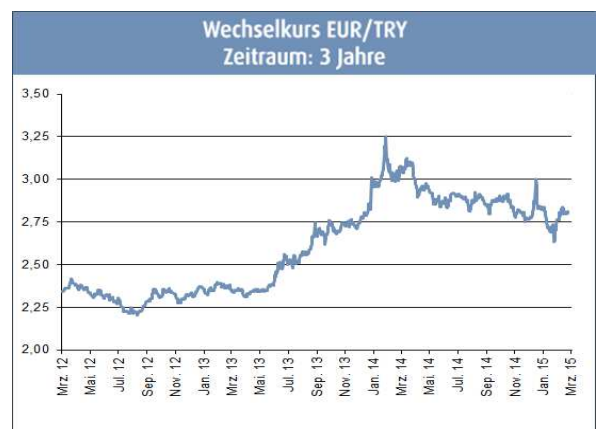
Unter wachsendem Druck der Politik hat die türkische Zentralbank den Leitzins Ende Februar weiter gesenkt. Sie kappte den Schlüsselsatz zur Versorgung des Bankensystems mit Geld um einen viertel Prozentpunkt auf 7,5 Prozent. Die meisten Experten hatten mit einer Senkung gerechnet. Die Notenbank sprach von einem maßvollen Schritt. Sie werde weiterhin einen vorsichtigen geldpolitischen Kurs fahren, bis sich die Aussichten auf stabile Preise deutlich verbesserten. Die Inflationsrate lag zuletzt bei 7,24 Prozent und damit nicht mehr ganz so hoch wie Ende 2014, als noch eine Acht vor dem Komma stand. Am Aktienmarkt hätten in diesem Umfeld eindeutig die Banken im Fokus gestanden. Sie hätten mit ihren traditionell großen Anleiheportfolios am stärksten von der Zinssenkungsfantasie profitiert. Die Zentralbank in der Türkei ist unabhängig. Doch die politische Führung des Schwellenlandes hat im Vorfeld der im Juni anstehenden Parlamentswahlen den Druck auf die Währungshüter verstärkt, die maue Wirtschaft mit Zinssenkungen anzukurbeln. Die Türkei profitiert stark vom gefallenem Ölpreis aufgrund ihres hohen Energieimportbedarfs. Sowohl für die Leistungsbilanz als auch für Wirtschaftswachstum, Inflationsaussichten und Zinssenkungsspielraum seien die stark gesunkenen Ölpreise ein echter Segen. Das erkläre in hohem Maße die positive Stimmung der Investoren hinsichtlich der türkischen Finanzmärkte. Für Irritationen habe allerdings zuletzt der harsche Ton von Präsident Erdogan gegenüber der Notenbank und deren Reaktion darauf gesorgt. Die Lira war daraufhin auf ein neues Allzeittief gegenüber dem Dollar gefallen. Viele Investoren würden sich fragen, wie unabhängig die türkische Notenbank künftig noch agieren könne. Das dürfte wohl noch längere Zeit ein heißes



Thema bleiben. Insgesamt hat sich die Zinspolitik der türkischen Notenbank in den zurückliegenden Wochen gravierend geändert, die dabei bereits im Januar den Reposatz um 0,50 Prozentpunkte auf das jetzige Niveau gesenkt habe. Zugleich zeige der zum Monatsende veröffentlichte Inflationsbericht, dass sich die Inflationserwartungen per Ende 2015 von zuvor 6,1% auf nunmehr 5,5% verringert hätten. Wenn auch die Aussicht auf weitere Zinssenkungen zu einer vermehrten Schwankungsintensität der heimischen Lira geführt habe, würden die Analysten im laufenden Quartal dennoch eine Herabsetzung des Reposatzes um insgesamt 0,75 Prozentpunkte erwarten.

Ausblick

Die Türkei profitiert derzeit von der Krise in der Ukraine, die unter anderem zu Sanktionen der EU gegenüber russischen Unternehmen und Investoren führt, die nun in Länder außerhalb der EU ausweichen müssen. Die Türkei ist derzeit ganz klar auch eines der wichtigen Zielländer russischer Anleger. führte – wie bereits in den letzten Währungsberichten prognostiziert – zu einer weiteren, verhaltenen Aufwertung der Türkischen Lira. Charttechnisch hat sich in den letzten Monaten ein verhaltener, jedoch stabiler Aufwertungs-trend herausgebildet. Dieser Trend sollte weiter halten! Weitere Zinssenkungen der Notenbank werden den Aufwertungsdruck mittelfristig nur bremsen, nicht aber stoppen. Nach den deutlichen Kursgewinnen der letzten Wochen kann es durch Gewinnmitnahmen kurzfristig zu leichten Kurskorrekturen kommen, die aber nur von kurzer Dauer sein sollten. Chancenorientierte Anleger, die auf diese Situation setzen wollen, können diese Kursrücksetzer gezielt nutzen um in die Türkische Lira einzusteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.